



# "Ich wünsche mir ein Tier"

## Tipps vom Schulhund Midas

Toll, dass Du so ein Tierfreund bist und Dir ein Tier wünschst!  
 Du möchtest bestimmt, dass Ihr, Dein zukünftiger Gefährte und Du, zueinander passt und ihr beide möglichst wenig Stress miteinander habt. Ich habe mir daher Fragen für Dich ausgedacht, die Dir helfen, das passende Tier zu finden.  
 Das Wichtigste zuerst:

### Midas Fragen:

#### **"Stimmt Deine Familie Deinem Wunsch nach einem Tier zu?"**

Ich sage Dir: Nur wenn Deine Familie mitmacht, wird es funktionieren. Schließlich bist Du nicht immer zu Hause, musst in die Schule, bist bei Freunden, hast ein Hobby.

#### **"Wer wird dann Dein Tier versorgen?"**

Dies bitte genau besprechen. Tiere werden viel Mühe und Zeit beanspruchen und das jeden Tag!

#### **"Du fühlst Dich einsam und hättest gerne Gesellschaft?"**

Nun, Gesellschaft bekommst Du durch ein Tier, aber es kann keinen Menschen ersetzen. Es kann nämlich nicht sprechen oder Dir bei der Lösung Deiner Probleme helfen.



Hallo, ich bin Schulhund Midas. Ich habe gute Tipps für Euch!

#### **"Warum wünschst Du Dir ein Tier?"**

Möchtest Du damit bei Deinen Freunden Eindruck machen? Wenn dies so ist, dann lass die Finger davon! Wünsche Dir dann lieber von Deinen Eltern Kleider oder Computerspiele. Die leiden nicht, wenn Du keine Lust mehr auf sie hast, und Du kannst sie beliebig austauschen.





“Du möchtest mehr über Tiere erfahren, ihnen ein schönes, artgerechtes Leben ermöglichen und gut Freund mit ihnen werden?”

“Du möchtest immer für Dein Tier da sein, auch wenn es krank oder alt ist?”

“Du bist bereit, geduldig mit ihm umzugehen und mit seinen "Ecken und Kanten" einverstanden zu sein?”

**Wenn Du diese Fragen mit “Ja” beantwortet hast, bringst Du die Grundvoraussetzungen für einen zukünftigen Tierhalter mit.**

**Welche Tierart passt nun zu Dir und Deinem Lebensum-**

## **Einen Hund?**

**Wuff**, ich fühle mich geschmeichelt. Nun dann möchte ich Dir hier sagen, was wir Hunde uns von unserem Besitzer wünschen:

**Viel, viel Zeit, mehrere Stunden am Tag.**

Wir wollen in der Nähe unseres Menschen sein, nicht in irgendeinem Hundezwinger sitzen! Wir möchten Bewegung, spielen, nicht nur dreimal am Tag kurz um den Block gehen! Wir möchten regelmäßig unser Futter haben und gepflegt werden.

Nicht alle meine Artgenossen haben so kurze Haare wie ich. Manche haben ein dichtes, langes Fell. Das müsst ihr oft bürsten, sonst sieht Euer Freund sehr bald verfilzt und ungepflegt aus.

Wir möchten nicht oft alleine bleiben müssen, auch im Urlaub wollen wir bei unserem Herrchen oder wenigstens bei einer netten "Urlaubsvertretung" sein.

Wir möchten wissen, wer der Boss in unserem Rudel ist.

Das bedeutet, wir möchten jemanden, der uns klar sagt "wo es lang geht".

Wir brauchen ein Herrchen oder Frauchen, das uns geduldig Manieren beibringt.

**Und wir brauchen ganz, ganz viel Liebe!**

Wenn Du bereit bist dies alles auf Dich zu nehmen, ungefähr 12 bis 15 Jahre lang, denn so lange dauert ein Hundeleben, dann besuche mit Deiner Familie das Tierheim und lasst Euch von den Hundepflegern beraten, welcher Hund zu euch passt.



# Eine Katze?

Du möchtest ein Tier, das auf's Wort gehorcht und dem Du viele Kunststücke beibringen kannst?

**Dann vergiss die Sache mit der Katze!**

Ich möchte damit nicht sagen, dass Du einer Katze nichts beibringen kannst. Es ist nur so, sie entscheidet, was sie lernen möchte, nicht Du!

Wenn Du ihr diese Selbstständigkeit lässt, ja sie sogar schätzt wirst Du einen anhänglichen, anschmiegsamen Partner bekommen.

Es ist wunderschön zu sehen, wie elegant und harmonisch sich eine Katze bewegt.

Wenn Du ein ruhiger Mensch bist, nicht aufbrausend oder hektisch und bereit bist, ein Tier so anzunehmen wie es ist, dann ist eine Katze richtig für Dich.



Eine Katze bleibt auch hin und wieder gerne allein zu Hause. Sollte aber überwiegend am Vormittag niemand zu Hause sein, weil Deine Eltern zur Arbeit gehen und Du in der Schule bist, so solltet Ihr euch zwei Katzen halten. So ist keiner einsam und stellt aus Langeweile irgendeinen Unsinn an.

# Und in den Ferien?

Vielleicht gibt es ja Großeltern oder Verwandte, die gerne die Betreuung Deines vierbeinigen Freundes übernehmen würden?

**Diese Frage unbedingt vor Anschaffung Deines Tieres regeln!**

# Im Tierheim....



Denke auch hier daran: In den Tierheimen warten unzählige Katzen, Hunde und Kleintiere auf ein neues Zuhause! Lass Dich und Deine Familie vom Fachpersonal informieren und Dir beim Auswählen Eures pelzigen Hausgenossen behilflich sein.

# Kleintiere?

Deine Familie lehnt Hund oder Katze als Haustier ab, aber Du darfst Dir als "Ersatz" ein Kaninchen, Meerschweinchen, eine Maus oder Ratte halten?

## Dann lass die Finger davon!

Ein Kaninchen oder Meerschweinchen ist ein vollwertiges Tier mit besonderen Bedürfnissen und Eigenheiten. Niemals ein "Ersatztier"! Es ist sehr arbeitsaufwändig (bedenke das mindestens einmal wöchentliche Reinigen des Käfigs/Geheges). Es wird niemals so folgsam wie ein Hund oder so schmusig und anschmiegsam wie eine Katze sein. Diese Tiere werden die Gesellschaft von Artgenossen immer der des Menschen vorziehen.

Daher solltest Du unbedingt, wenn Du Dich für diese Tierart entschieden hast, immer mindestens zwei Tiere halten (das männliche Tier muss natürlich kastriert sein).

Kleintiere brauchen einen geräumigen Käfig.

Kaninchen und Meerschweinchen im Sommer möglichst im Garten ein Außengehege, bei schlechtem Wetter Freilauf im Zimmer.

Überlege: Ein großer Käfig ist teuer (teurer als die Tiere selbst) und braucht einen großen Stellplatz. Wenn die Tiere freilaufen, machen sie Schmutz im Zimmer. Erlauben dies Deine Eltern? - Wer macht sauber? - Hast Du Lust, aufzupassen, dass die Tiere während des Freilaufs nichts Verbotenes annagen? Dazu brauchst Du viel Zeit!

Wenn Du aber Spaß am Beobachten hast und akzeptierst, dass Deine tierischen Freunde lieber mit ihren Kumpels zusammen sind, dann werden es diese Heimtiere bei Dir sehr gut haben.

## Nur keine Exoten!

Von einem aber rate ich Dir dringend ab:

### Wähle Dir keine exotischen Tiere als Heimtiere!

Diese Tiere sind keine Streicheltiere. Sie haben ganz besondere Bedürfnisse, was Futter, Lebensraum und Klima angeht.

Sie gehören zu Experten in den Zoo. Am besten geht es ihnen in ihrem natürlichen Lebensraum!

